



Mülheim an der Ruhr im Ruhrgebiet



Indikatoren zur Standortbestimmung

Herausgegeben im Auftrag
der Oberbürgermeisterin
der Stadt Mülheim an der Ruhr

Redaktion und Bearbeitung:
Hans-Joachim Libera

Stab Kommunale Entwicklungsplanung
und Stadtforschung (Ref. VI - 68)
Heinrich-Melzer-Straße 1
45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon: (0208) 455 6811

Telefax: (0208) 455 58 6811

E-mail: Hans-Joachim.Libera@stadt-mh.de

Internet: www.muelheim-ruhr.de

Mülheim an der Ruhr
im
Ruhrgebiet

Indikatoren
zur
Standortbestimmung

Inhaltsverzeichnis

Seite

Bemerkungen – Zusammenfassende Ergebnisse.....	5
1. Bevölkerungsbestand und -index	7
2. Ausländische Bevölkerung sowie deren Anteile an der Gesamtbevölkerung	8
3. Bevölkerungsdichte und -index	9
4. Überschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen.....	10
5. Überschuß der Zuzüge bzw. Fortzüge	11
6. Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden Schulen	12
7. Sozialhilfeempfänger	13
8. Sozialhilfeausgaben je Einwohner	14
9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	15
10. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten.....	16
11. Durchschnittliche Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer der Gäste von Beherbergungsbetrieben.....	17
12. Personenkraftwagen je 1000 Einwohner.....	18
13. Steuer und steuerähnliche Einnahmen je Einwohner	19
14. Steuereinnahmekraft je Einwohner	20
15. Schuldenstand je Einwohner	21
16. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sowie deren Einkünfte	22
17. Realsteuervergleich (Hebesätze).....	23
18. IT-Domains	24
19. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen je Erwerbstätigem.....	25
20. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner.....	26



Bemerkungen

Dieser Beitrag soll, wenn auch in eingeschränktem Maße, den Platz aufzeigen, den die Stadt Mülheim an der Ruhr im Reigen der kreisfreien Städte des Ruhrgebietes einnimmt. In den folgenden Tabellen und Abbildungen wird ein Städteranking mit Hilfe von strukturellen und ökonomischen Indikatoren angestrebt, das Stärken und Schwächen der 11 Ruhrgebietsstädte darlegen soll. Der Publikation zugrunde liegen, bis auf die Informationen zu IT-Domains, ausschließlich Daten aus der amtlichen Statistik des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NRW um die Vergleichbarkeit zwischen den Städten zu gewährleisten.

Zusammenfassende Ergebnisse

Bei der Entwicklung des Bevölkerungsbestandes nimmt Mülheim einen Platz im Mittelfeld ein. Seit der Volkszählung 1987 ist ein Bevölkerungsrückgang von 3,5 Punkten zu verzeichnen.

Der Anteil der klassischen ausländischen Bevölkerung beträgt Ende 2004 nur 9,8 vH. Lediglich Bottrop hat mit 9,4 vH einen noch geringeren Ausländeranteil.

Mittlerweile haben alle kreisfreien Städte des Ruhrgebiets einen Sterbefallüberschuss. Mülheim nimmt hier einen Platz am unteren Ende der Skala ein.

Der Wanderungssaldo (Zuzüge/Fortzüge) Mülheims liegt im positiven Bereich. Zwar ist der „Zuzugsgewinn“ der Stadt Bochum dreimal so hoch wie der der Stadt Mülheim, es muss aber dabei berücksichtigt werden, dass in der Studentenstadt Bochum die Zweitwohnungssteuer eingeführt worden ist, mit der Folge, dass Nebenwohnsitzler ihren Hauptwohnsitz nach Bochum verlegt haben.

Über 60 vH der Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Mülheim an der Ruhr besuchen im Schuljahr 2004/2005 die siebte Klasse eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule. Nur knapp 17 vH sind auf Haupt- oder Sonderschulen angemeldet. Damit liegt das angestrebte Bildungsniveau weit über dem der anderen Ruhrgebietsstädte und auch Nordrhein-Westfalens.

Mit 38 Sozialhilfeempfängern je 1000 Einwohnern und einer Bruttosozialhilfeausgabe von 172,89 € je Einwohner ist Mülheim neben Herne die Stadt mit dem geringsten Aufkommen an Transferleistungen in diesem Bereich.

Die Entwicklung der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten geht einher mit der Bevölkerungsentwicklung in den Altersgruppen der Erwerbsfähigen (18 bis 64 Jahre). Trotz einer Alterslastquote von 37,5 vH belegt Mülheim mit 308 Beschäftigten einen guten Mittelfeldplatz.

Mit einer Arbeitslosenquote von 10,0 vH im September 2004 hat die Stadt den Spitzenplatz unter den kreisfreien Ruhrgebietsstädten inne. Selbst der Wert für das Land Nordrhein-Westfalen liegt zu diesem Zeitpunkt um einen Prozentpunkt höher (11,0 vH).

Tourismus in der Region scheint immer von Großveranstaltungen abhängig zu sein. Das Jahr 2004 könnte man für Mülheim mit einer durchschnittlichen Bettenauslastung der Beherbergungsbetriebe von 29,8 vH als „schwächeres Jahr“ bezeichnen. In der Rangfolge der Städte ist das Ergebnis nur ein Platz im unteren Drittel.

Mit 545 Personenkraftwagen je 1000 Einwohnern liegt die PKW-Dichte in Mülheim und in Bottrop weit über den Werten der anderen Ruhrgebietsstädte und auch über dem des Landes.



Mülheim im Ruhrgebiet

Jeweils den Spitzenplatz in der Rangliste nimmt die Stadt Mülheim an der Ruhr, teilweise mit großem Abstand, bei Steuern und steuerähnlichen Einnahmen je Einwohner und bei der Steuereinkaufskraft (Realsteuerkraft) je Einwohner ein.

Durchschnittlich 35.954 € positives Einkommen einer einkommensteuerpflichtigen Person in Mülheim liegen sogar über dem Durchschnittswert in Essen (35.372 €) und übertreffen auch noch den Durchschnittswert im Land (35.224 €).

Im Realsteuervergleich (Hebesätze von Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer) nimmt Mülheim einen Platz im oberen Mittelfeld ein.

Mit der Bereitstellung von etwa 115 IT-Domains je 1000 Einwohnern hat die Stadt den Spitzenwert unter den Ruhrgebietsstädten. Ein Vergleichswert des Landes NRW ist nicht bekannt.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Erwerbstätigem von 104 Punkten in Mülheim liegt zwar hinter dem von Essen (113 Pkt.), aber über denen der Zentren wie Bochum, Dortmund und Duisburg.

Das durchschnittliche pro Kopf verfügbare Einkommen von 19.189 € liegt um 8,1 Punkte über dem Landeswert und um 10,3 Punkte über dem von Essen als ranglistenzweite Stadt im Ruhrgebiet.

Tabelle 1: Bevölkerungsbestand und -index in den Ruhrgebietsstädten seit der Volkszählung 1987

Gebietseinheit	Bevölkerungsbestand / Bevölkerungsindex: 1987 = 100							
	VZ 1987 ¹⁾		1995 ¹⁾		2000 ²⁾		2004 ²⁾	
	abs.		abs.		abs.		abs.	
Bochum	386.271	100	400.395	103,7	391.147	101,3	388.179	100,5
Bottrop	114.640	100	120.642	105,2	120.611	105,2	119.910	104,6
Dortmund	584.089	100	598.840	102,5	588.994	100,8	588.680	100,8
Duisburg	525.378	100	535.250	101,9	514.915	98,0	504.403	96,0
Essen	623.427	100	614.861	98,6	595.243	95,5	588.084	94,3
Gelsenkirchen	287.508	100	291.164	101,3	278.695	96,9	270.107	93,9
Hagen	209.363	100	212.003	101,3	203.151	97,0	198.780	94,9
Hamm	171.170	100	183.408	107,1	182.427	106,6	184.926	108,0
Herne	174.238	100	179.897	103,2	174.529	100,2	171.831	98,6
Mülheim an der Ruhr	176.423	100	176.530	100,1	172.862	98,0	170.327	96,5
Oberhausen	220.286	100	224.397	101,9	222.151	100,8	219.309	99,6
Krfr. Ruhrgebietsstädte	3.472.793	100	3.537.387	101,9	3.444.725	99,2	3.404.536	98,0
Nordrhein-Westfalen	16.711.845	100	17.893.045	107,1	18.009.865	107,8	18.075.352	108,2

1) Quelle: Städte- und Kreisstatistik vom Kommunalverband Ruhrgebiet (KVR) 2000 und eigene Berechnungen

2) Quelle: Statistisches Jahrbuch 2005 vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS NRW) und eigene Berechnungen

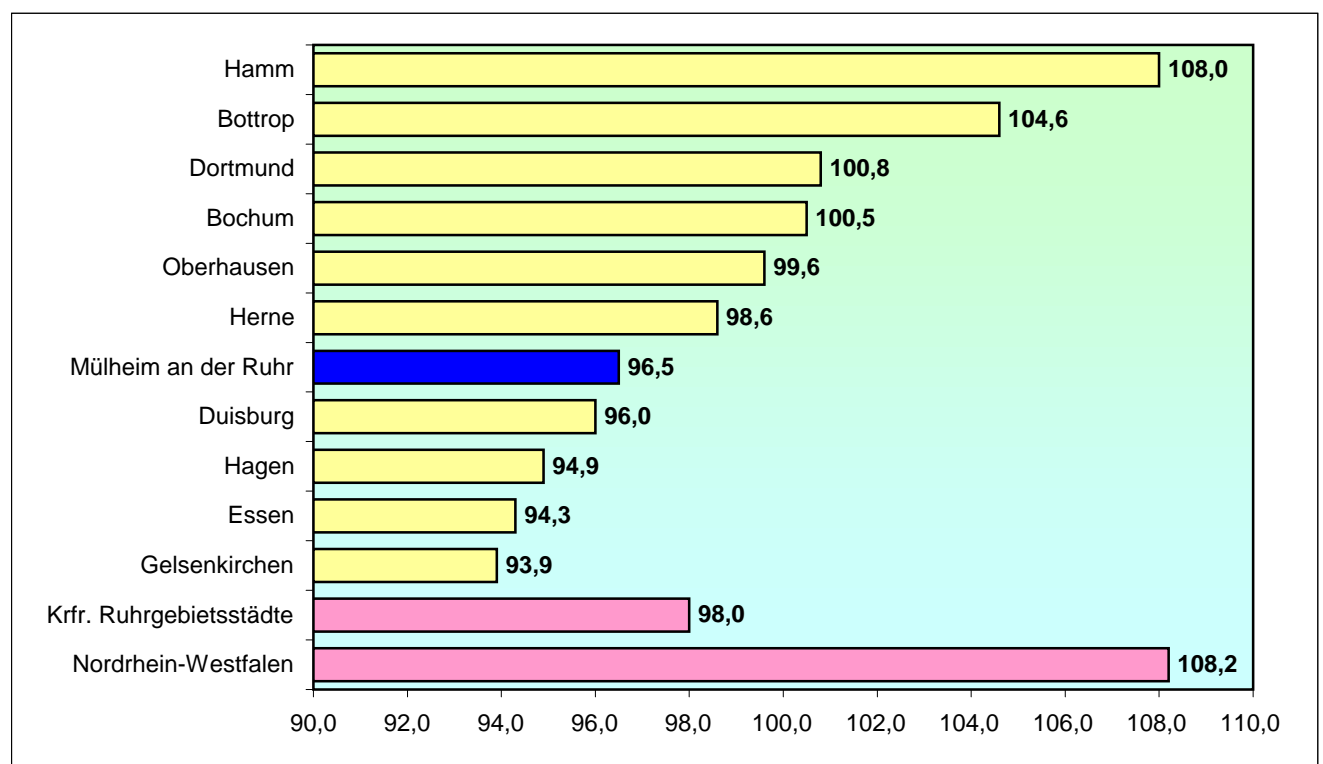
Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung in den Ruhrgebietsstädten seit der Volkszählung 1987 - Stand: 31.12.2004 (Index: 1987 = 100)




Tabelle 2: Ausländische Bevölkerung sowie deren Anteile an der Gesamtbevölkerung in den Ruhrgebietsstädten seit der Volkszählung 1987

Gebietseinheit	Ausländische Bevölkerung / Anteil in vH							
	VZ 1987 ¹⁾		1995 ¹⁾		2000 ¹⁾		2004 ²⁾	
	abs.	vH	abs.	vH	abs.	vH	abs.	vH
Bochum	22.647	5,9	46.633	11,6	45.420	11,6	44.550	11,5
Bottrop	7.011	6,1	11.801	9,8	11.444	9,5	11.321	9,4
Dortmund	48.743	8,3	87.475	14,6	94.869	16,1	93.807	15,9
Duisburg	62.475	11,9	93.123	17,4	86.581	16,8	82.928	16,4
Essen	38.087	6,1	64.709	10,5	66.972	11,3	68.831	11,7
Gelsenkirchen	28.530	9,9	42.961	14,8	38.184	13,7	36.335	13,5
Hagen	20.719	9,9	30.596	14,4	28.541	14,0	27.021	13,6
Hamm	14.002	8,2	30.119	16,4	22.891	12,5	24.952	13,5
Herne	15.928	9,1	27.824	15,5	26.227	15,0	25.788	15,0
Mülheim an der Ruhr	11.144	6,3	16.331	9,3	16.251	9,4	16.609	9,8
Oberhausen	16.514	7,5	27.135	12,1	27.741	12,5	27.690	12,6
Krfr. Ruhrgebietsstädte	285.800	8,2	478.707	13,5	465.121	13,5	459.832	13,5
Nordrhein-Westfalen	1.260.075	7,5	2.019.342	11,3	1.998.154	11,1	1.944.556	11,1

1) Quelle: Städte- und Kreisstatistik vom Kommunalverband Ruhrgebiet (KVR) 2000 und eigene Berechnungen

2) Quelle: Statistisches Jahrbuch 2005 vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS NRW) und eigene Berechnungen

Abbildung 2: Ausländeranteile in den Ruhrgebietsstädten am 31.12.2004 in vH

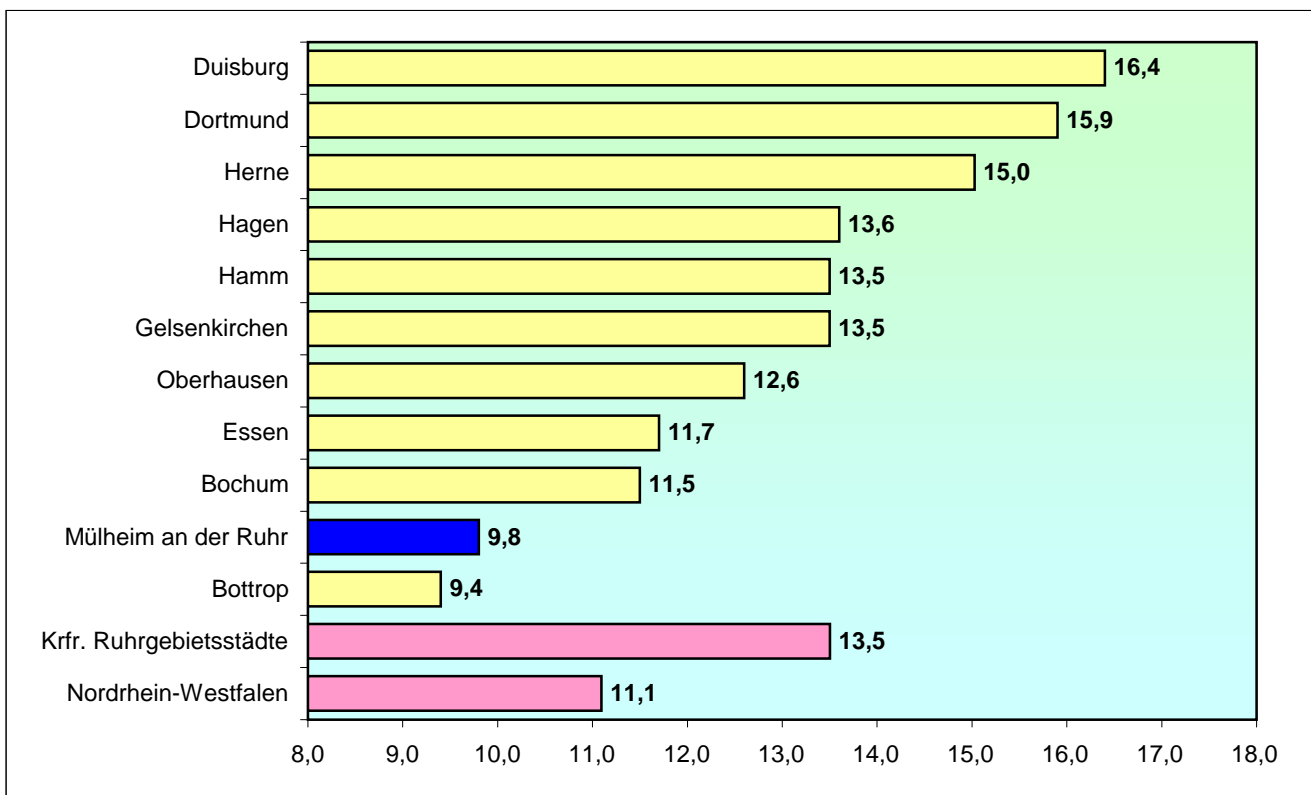


Tabelle 3: Bevölkerungsdichte und -index in den Ruhrgebietsstädten seit der Volkszählung 1987

Gebietseinheit	Einwohner je qkm / Index: 1987 = 100							
	VZ 1987 ¹⁾		1995 ¹⁾		2000 ²⁾		2004 ³⁾	
	abs.		abs.		abs.		abs.	
Bochum	2.664	100	2.753	103,3	2.690	101,0	2.669	100,2
Bottrop	1.135	100	1.199	105,6	1.199	105,6	1.192	105,0
Dortmund	2.086	100	2.137	102,4	2.101	100,7	2.100	100,7
Duisburg	2.255	100	2.299	102,0	2.212	98,1	2.167	96,1
Essen	2.969	100	2.923	98,5	2.830	95,3	2.795	94,1
Gelsenkirchen	2.738	100	2.777	101,4	2.658	97,1	2.576	94,1
Hagen	1.309	100	1.322	101,0	1.267	96,8	1.240	94,7
Hamm	757	100	811	107,1	806	106,5	817	107,9
Herne	3.416	100	3.499	102,4	3.395	99,4	3.342	97,8
Mülheim an der Ruhr	1.939	100	1.934	99,7	1.894	97,7	1.866	96,2
Oberhausen	2.861	100	2.913	101,8	2.884	100,8	2.847	99,5
Ruhrgebiet	1.186	100	1.262	106,4	1.243	104,8	1.231	103,8
Nordrhein-Westfalen	491	100	525	106,9	528	107,5	530	107,9

1) Quelle: Städte- und Kreisstatistik vom Kommunalverband Ruhrgebiet (KVR) 2000 und eigene Berechnungen

2) Quelle: Statistisches Jahrbuch 2001 vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS NRW) und eigene Berechnungen

3) Quelle: Statistisches Jahrbuch 2005 vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS NRW) und eigene Berechnungen

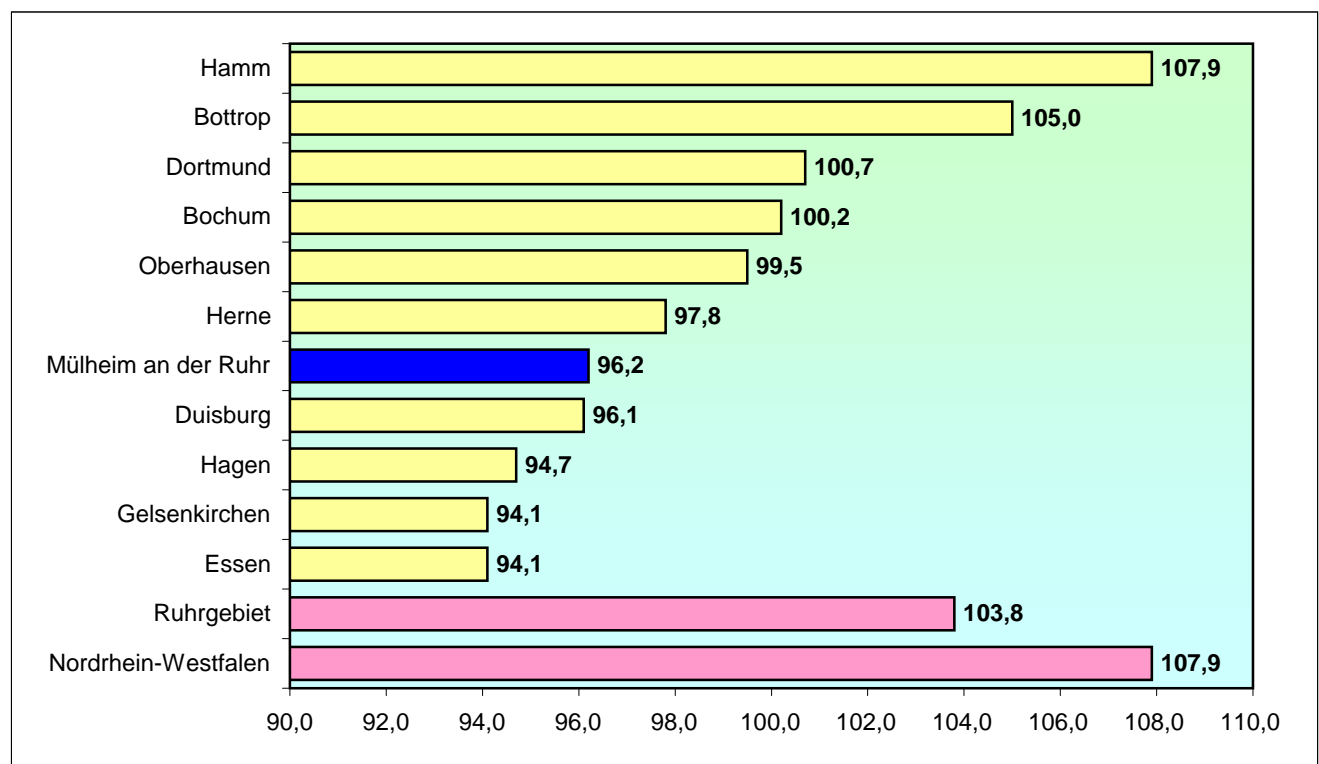
Abbildung 3: Bevölkerungsdichte in den Ruhrgebietsstädten am 31.12.2004 (Index: 1987 = 100)




Tabelle 4: Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-) in den Ruhrgebietsstädten seit 1990

Gebietseinheit	Geburten- bzw. Sterbefallüberschuß							
	1990		1995		2000		2004	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Bochum	- 962	- 2,4	- 1.518	- 3,8	- 1.343	- 3,4	- 1.320	- 3,4
Bottrop	- 18	- 0,2	- 106	- 0,9	- 286	- 2,4	- 385	- 3,2
Dortmund	- 1.052	- 1,8	- 1.398	- 2,3	- 1.582	- 2,7	- 1.679	- 2,9
Duisburg	- 403	- 0,8	- 925	- 1,7	- 1.386	- 2,7	- 1.676	- 3,3
Essen	- 2.046	- 3,3	- 2.428	- 3,9	- 2.471	- 4,1	- 2.440	- 4,1
Gelsenkirchen	- 657	- 2,2	- 1.071	- 3,7	- 994	- 3,5	- 1.223	- 4,5
Hagen	- 167	- 0,8	- 413	- 1,9	- 468	- 2,3	- 510	- 2,6
Hamm	+ 354	+ 2,0	+ 68	+ 0,4	+ 41	+ 0,2	- 128	- 0,7
Herne	- 497	- 2,8	- 583	- 3,2	- 546	- 3,1	- 748	- 4,3
Mülheim an der Ruhr	- 361	- 2,0	- 718	- 4,1	- 876	- 5,1	- 746	- 4,4
Oberhausen	- 239	- 1,1	- 622	- 2,8	- 631	- 2,8	- 710	- 3,2
Ruhrgebiet	- 4.424	- 0,9	- 10.131	- 2,1	- 12.006	- 2,5	- 14.779	- 3,1
Nordrhein-Westfalen	+ 6.177	+ 0,4	- 10.683	- 0,6	- 12.592	- 0,7	- 14.986	- 2,0

Quelle: Kreisstandardzahlen 2005 vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS NRW) und eigene Berechnungen

Abbildung 4: Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-) je 1000 Einwohner in den Ruhrgebietsstädten 2004

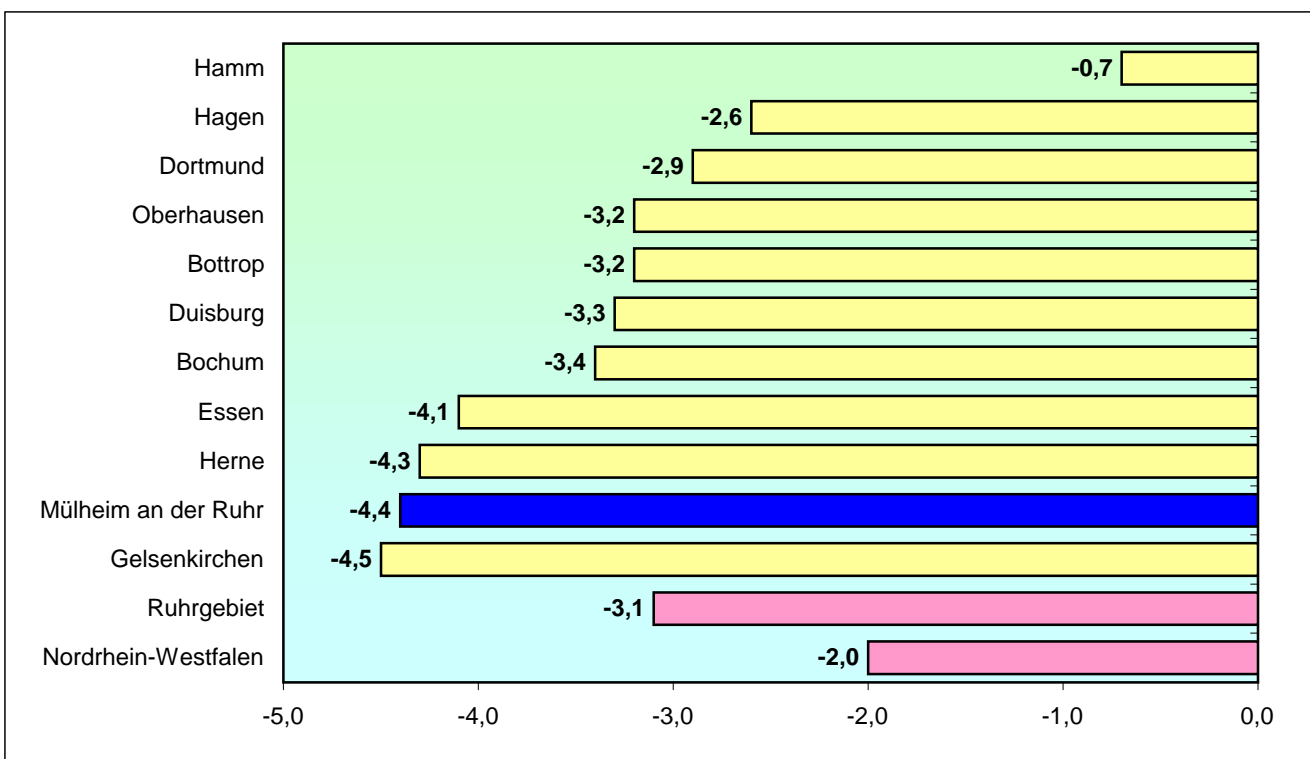


Tabelle 5: Überschuß der Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-) in den Ruhrgebietsstädten seit 1990

Gebietseinheit	Überschuß der Zu- bzw. Fortzüge							
	1990		1995		2000		2004	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Bochum	+ 5.223	+ 13,4	+ 784	+ 2,0	- 340	- 0,9	+ 2.215	+ 5,7
Bottrop	+ 1.146	+ 9,8	+ 1.079	+ 9,0	- 200	- 1,7	- 29	- 0,2
Dortmund	+ 8.130	+ 13,8	- 680	- 1,1	+ 363	+ 0,6	+ 684	+ 1,2
Duisburg	+ 5.428	+ 10,2	+ 69	+ 0,1	- 3.492	- 6,8	- 421	- 0,8
Essen	+ 6.285	+ 10,1	- 666	- 1,1	- 1.801	- 3,0	+ 1.022	+ 1,7
Gelsenkirchen	+ 3.272	+ 11,4	- 1.307	- 4,5	- 2.290	- 8,2	- 1.119	- 4,1
Hagen	+ 2.130	+ 10,1	- 1.331	- 6,3	- 1.582	- 7,7	- 745	- 3,7
Hamm	+ 5.276	+ 30,2	- 680	- 3,7	+ 582	+ 3,2	+ 93	+ 0,5
Herne	+ 2.318	+ 13,2	+ 451	+ 2,5	- 586	- 3,3	- 290	- 1,7
Mülheim an der Ruhr	+ 1.292	+ 7,3	+ 735	+ 4,2	- 157	- 0,9	+ 328	+ 1,9
Oberhausen	+ 1.584	+ 7,2	- 424	- 1,9	+ 433	+ 1,9	- 15	- 0,1
Ruhrgebiet	+ 58.167	+ 12,2	+ 8.836	+ 1,8	- 5.867	- 1,2	+ 2.904	+ 0,6
Nordrhein-Westfalen	+ 232.893	+ 13,7	+ 87.649	+ 4,9	+ 22.657	+ 1,3	+ 21.888	+ 1,2

Quelle: Kreisstandardzahlen 2005 vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS NRW) und eigene Berechnungen

Abbildung 5: Überschuß der Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-) je 1000 Einwohner in den Ruhrgebietsstädten 2004

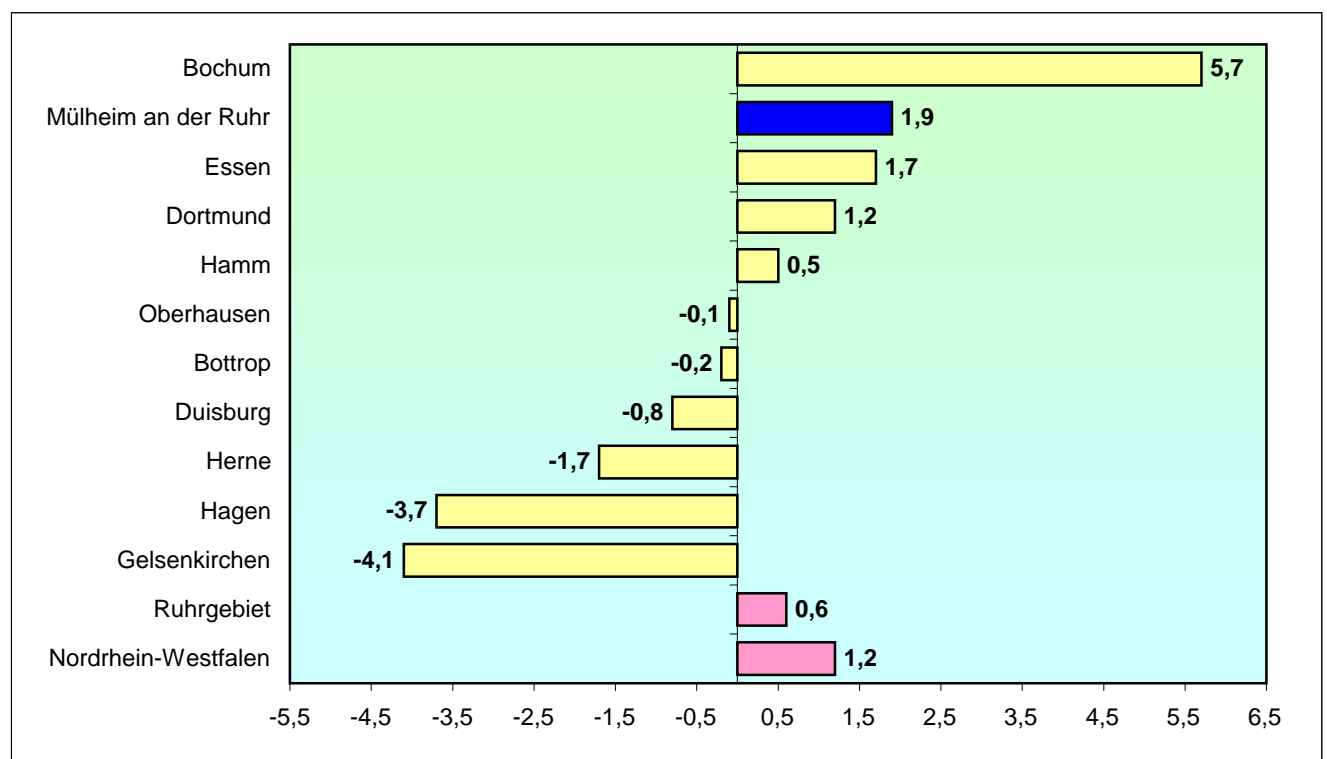




Tabelle 6: Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden Schulen in den Ruhrgebietsstädten 2004/2005 in vH

Gebietseinheit	Insgesamt	Von 100 Schüler/innen des 7. Schuljahrgangs besuchten im Schuljahr 2004/2005				
		Hauptschulen ¹⁾	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen ²⁾
Bochum	43.143	14,9	5,9	24,2	31,0	24,1
Bottrop	14.187	16,0	3,0	26,3	28,7	26,0
Dortmund	68.259	18,3	6,2	25,4	27,2	22,9
Duisburg	61.868	20,5	4,7	18,4	25,4	31,0
Essen	69.270	13,6	6,1	25,2	34,7	20,3
Gelsenkirchen	34.098	16,3	7,2	21,2	24,1	31,2
Hagen	27.276	23,0	5,7	21,8	28,5	21,2
Hamm	24.592	25,9	5,1	27,6	25,1	16,4
Herne	20.497	19,5	4,6	21,7	27,3	26,9
Mülheim an der Ruhr	19.680	13,0	3,7	21,9	31,2	30,3
Oberhausen	25.860	19,5	5,8	19,7	27,6	27,4
Ruhrgebiet	582.940	17,9	4,9	24,5	28,5	24,2
Nordrhein-Westfalen	2.333.641	22,4	4,6	26,9	30,7	15,3

1) einschl. Volksschulen

2) einschl. freie Waldorfschulen

Quelle: Kreisstandardzahlen 2005 vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS NRW)

Abbildung 6: Verteilung der Schüler/innen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ruhrgebietsstädten im Schuljahr 2004/2005 in vH

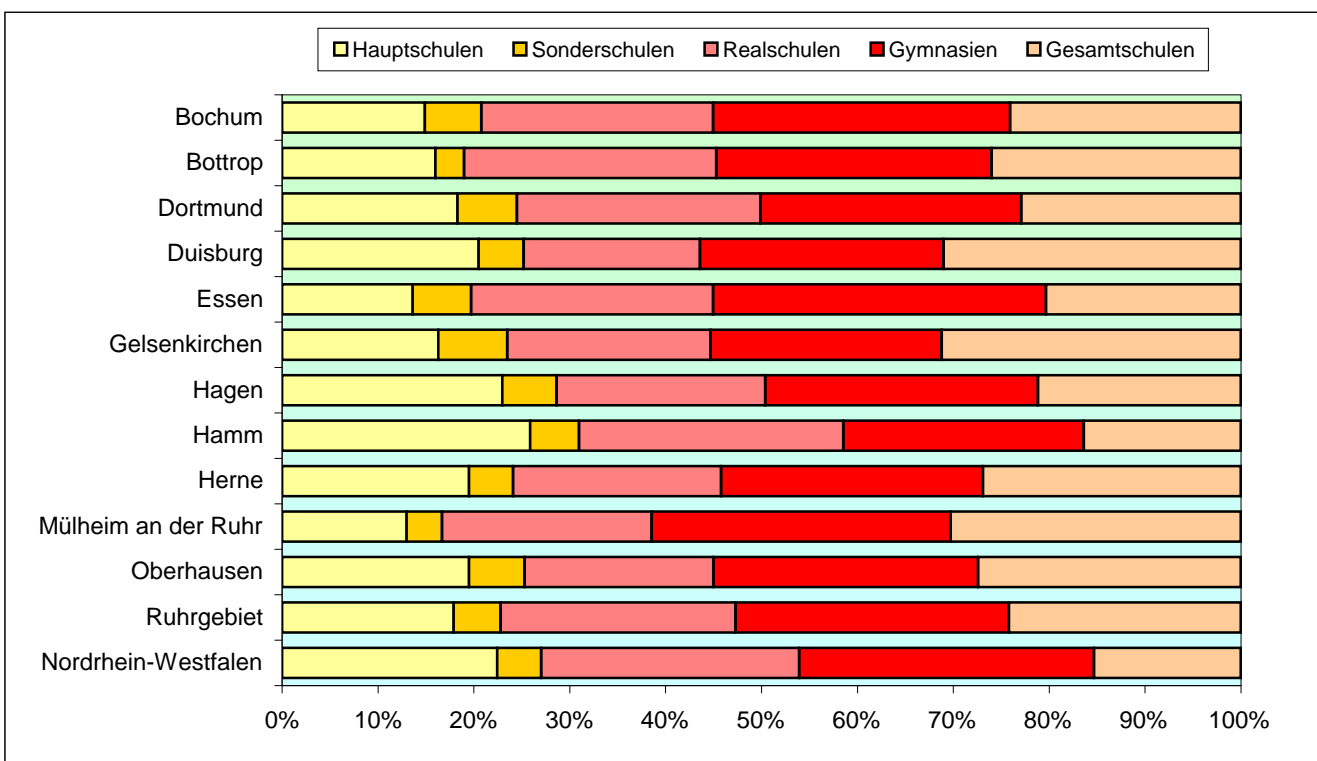




Tabelle 7: Sozialhilfeempfänger in den Ruhrgebietsstädten seit 1990

Gebietseinheit	1990		1995		2000		2004	
	abs.	je 1000 Einw. ¹⁾	abs.	je 1000 Einw. ¹⁾	abs.	je 1000 Einw. ¹⁾	abs.	je 1000 Einw. ¹⁾
Bochum	26.890	68	13.685	34	16.348	42	18.052	47
Bottrop	8.536	72	3.385	28	3.895	32	3.945	33
Dortmund	51.055	85	32.450	54	34.958	59	47.251	80
Duisburg	36.860	69	25.533	48	29.012	56	29.774	59
Essen	55.524	89	35.162	57	37.942	64	42.838	73
Gelsenkirchen	24.014	82	14.190	49	17.717	64	18.165	67
Hagen	17.988	84	8.063	38	8.632	42	13.252	67
Hamm	8.334	46	7.146	39	6.918	38	7.890	42
Herne	17.074	96	8.927	50	7.172	41	6.708	39
Mülheim an der Ruhr	10.698	60	5.876	33	6.296	36	6.525	38
Oberhausen	17.930	80	9.787	44	9.891	45	12.344	56
Ruhrgebiet	355.861	74	215.931	44	246.854	46	259.218	54
Nordrhein-Westfalen	1.075.857	62	634.644	35	648.918	36	732.834	41

1) Bevölkerungsbestand jeweils zum 31.12.

Quelle: Kreisstandardzahlen 2005 vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS NRW) und eigene Berechnungen

Abbildung 7: Sozialhilfeempfänger je 1000 Einwohner in den Ruhrgebietsstädten am 31.12.2004

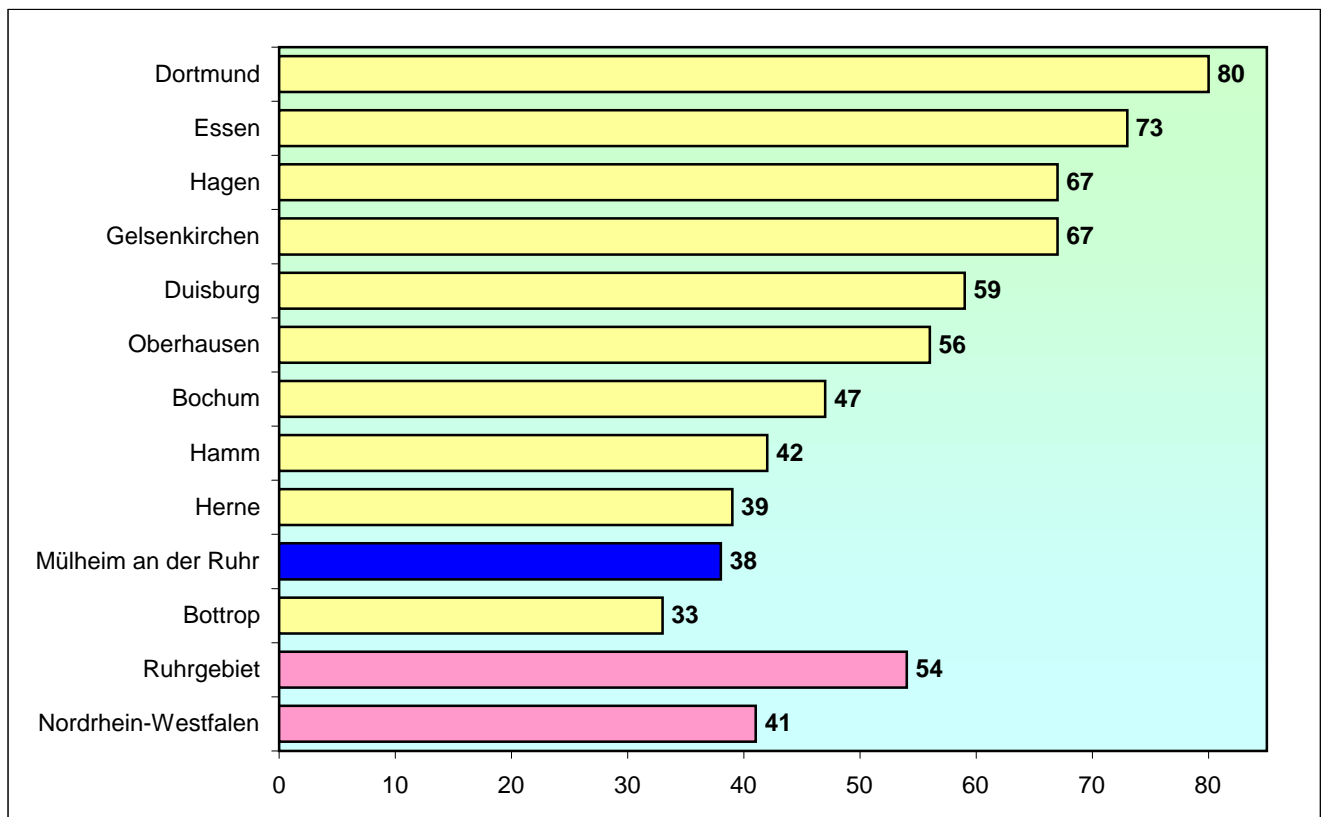


Tabelle 8: Sozialhilfeausgaben (Brutto) ¹⁾ je Einwohner ²⁾ in den Ruhrgebietsstädten seit 1990 in Euro

Gebietseinheit	1990	1994	2000	2004
Bochum	181,67	162,39	173,96	249,43
Bottrop	143,26	148,70	154,73	195,76
Dortmund	218,08	297,04	297,52	289,57
Duisburg	193,32	217,24	231,30	209,13
Essen	278,25	283,71	283,95	318,95
Gelsenkirchen	207,89	223,95	264,72	284,93
Hagen	178,96	201,18	228,97	276,93
Hamm	111,10	135,57	154,20	186,93
Herne	231,90	239,39	208,43	172,44
Mülheim an der Ruhr	155,63	143,09	168,79	172,89
Oberhausen	159,87	216,23	235,18	226,74
Ruhrgebiet	189,90	163,04	165,57	224,68
Nordrhein-Westfalen	153,77	205,31	207,36	185,02

1) Nur Aufwendungen der örtlichen Träger 2) Bevölkerungsstand am Jahresende

Quelle: Kreisstandardzahlen 2005 vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS NRW) und eigene Berechnungen

Abbildung 8: Sozialhilfeausgaben je Einwohner in den Ruhrgebietsstädten in Euro im Jahr 2004

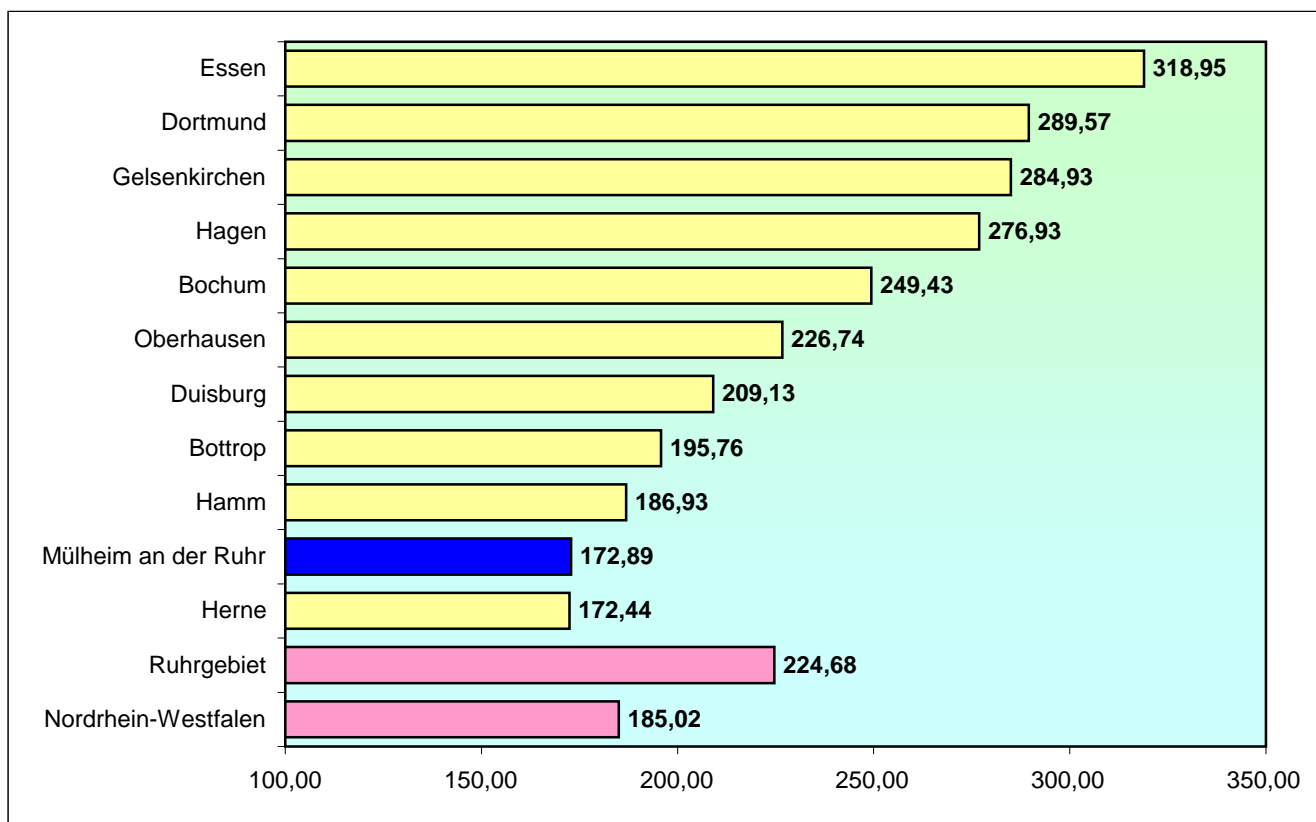


Tabelle 9: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den Ruhrgebietsstädten seit 1990

Gebietseinheit	1990		1995		2000		2004	
	abs.	je 1000 Einw. ¹⁾	abs.	je 1000 Einw. ¹⁾	abs.	je 1000 Einw. ¹⁾	abs.	je 1000 Einw. ¹⁾
Bochum	140.448	354	135.429	338	135.508	346	124.902	321
Bottrop	29.274	246	31.201	259	30.836	256	29.403	245
Dortmund	208.291	349	202.882	339	197.214	335	191.801	326
Duisburg	185.422	346	164.483	307	158.461	308	154.292	305
Essen	222.286	355	220.526	359	221.015	371	206.494	351
Gelsenkirchen	95.970	327	86.318	296	73.232	263	72.241	266
Hagen	80.567	376	74.915	353	71.905	354	64.611	324
Hamm	53.858	300	55.471	302	52.661	289	51.500	279
Herne	46.126	259	44.569	248	46.032	264	46.627	270
Mülheim an der Ruhr	63.302	356	60.353	342	56.935	329	52.584	308
Oberhausen	66.066	295	60.777	271	60.509	272	57.673	263
Ruhrgebiet	1.504.857	311	1.447.492	297	1.410.420	293	1.336.679	281
Nordrhein-Westfalen	5.880.214	339	5.845.738	327	5.907.289	328	5.631.485	312

1) Bevölkerungsbestand jeweils zum 30.06.

Quelle: Kreisstandardzahlen 2005 vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS NRW) und eigene Berechnungen

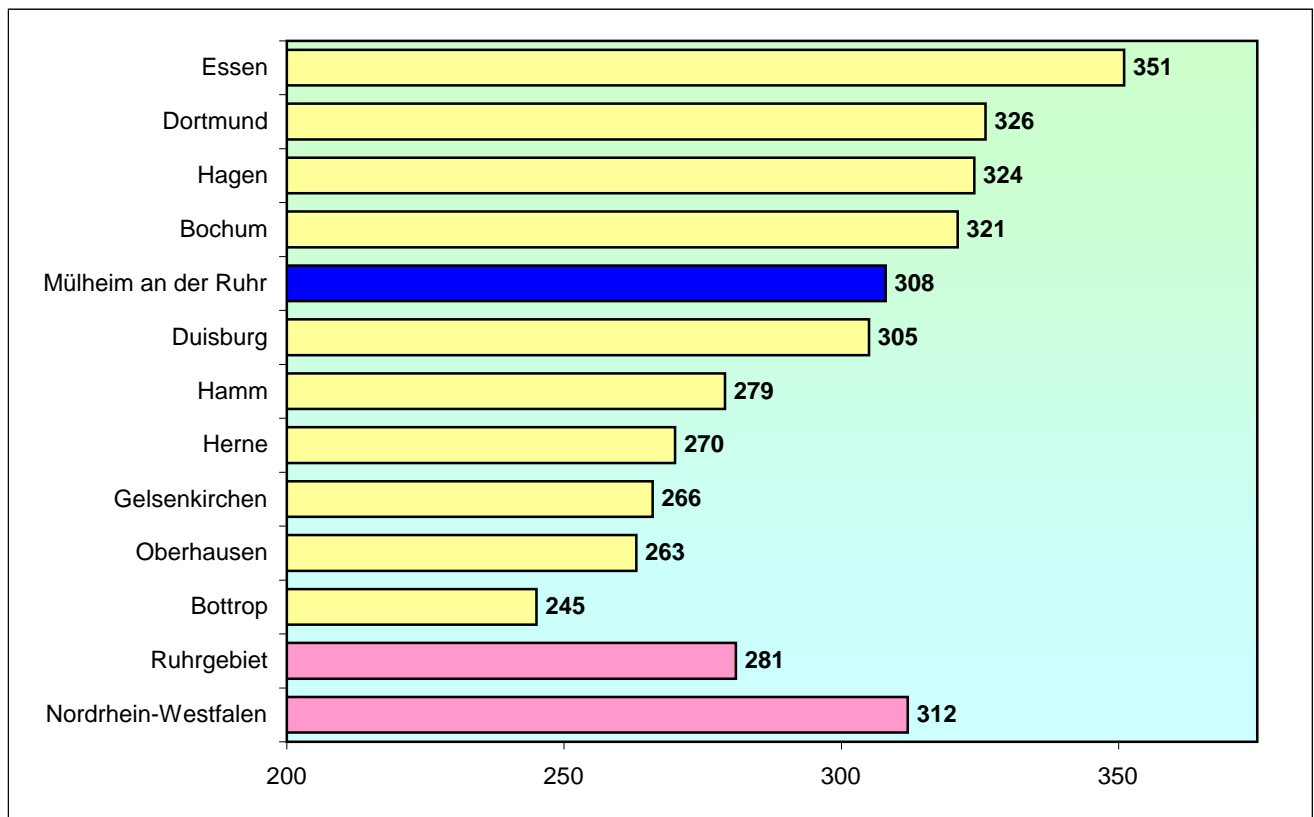
Abbildung 9: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je 1000 Einwohner in den Ruhrgebietsstädten am 30.06.2004


Tabelle 10: Arbeitslose und Arbeitslosenquoten in den Ruhrgebietsstädten seit 1990

Gebietseinheit	1990 ¹⁾		1995 ¹⁾		2001 ¹⁾		30.9.2004	
	abs.	vH	abs.	vH	abs.	vH	abs.	vH
Bochum	18.473	11,6	20.133	12,5	19.418	11,4	22.051	13,2
Bottrop	5.384	11,8	5.945	12,5	5.849	11,2	7.467	14,2
Dortmund	31.266	13,0	37.482	15,0	36.196	14,0	41.874	16,6
Duisburg	26.618	12,4	33.537	15,4	30.479	13,6	33.434	15,3
Essen	33.373	13,0	32.765	12,8	29.904	11,5	33.397	13,2
Gelsenkirchen	16.684	14,8	16.632	14,6	18.994	16,1	22.681	19,8
Hagen	8.630	9,4	11.265	12,2	9.570	10,3	11.561	13,0
Hamm	6.920	10,3	8.317	11,5	9.510	12,1	11.119	14,3
Herne	9.723	14,5	9.937	14,5	10.879	15,0	11.688	16,3
Mülheim an der Ruhr	6.621	9,2	6.932	9,7	6.887	9,2	7.253	10,0
Oberhausen	10.632	11,6	12.635	13,7	11.830	12,1	11.830	12,1
Ruhrgebiet	225.391	-	253.999	-	254.379	-	284.354	13,6
Nordrhein-Westfalen	633.083	9,1	756.195	10,3	747.502	9,3	883.685	11,0

1) Bevölkerungsstand jeweils zum 30.06.

Quelle: Kreisstandardzahlen 2004 vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS NRW)

Abbildung 10: Arbeitslosenquoten in den Ruhrgebietsstädten am 30.09.2004

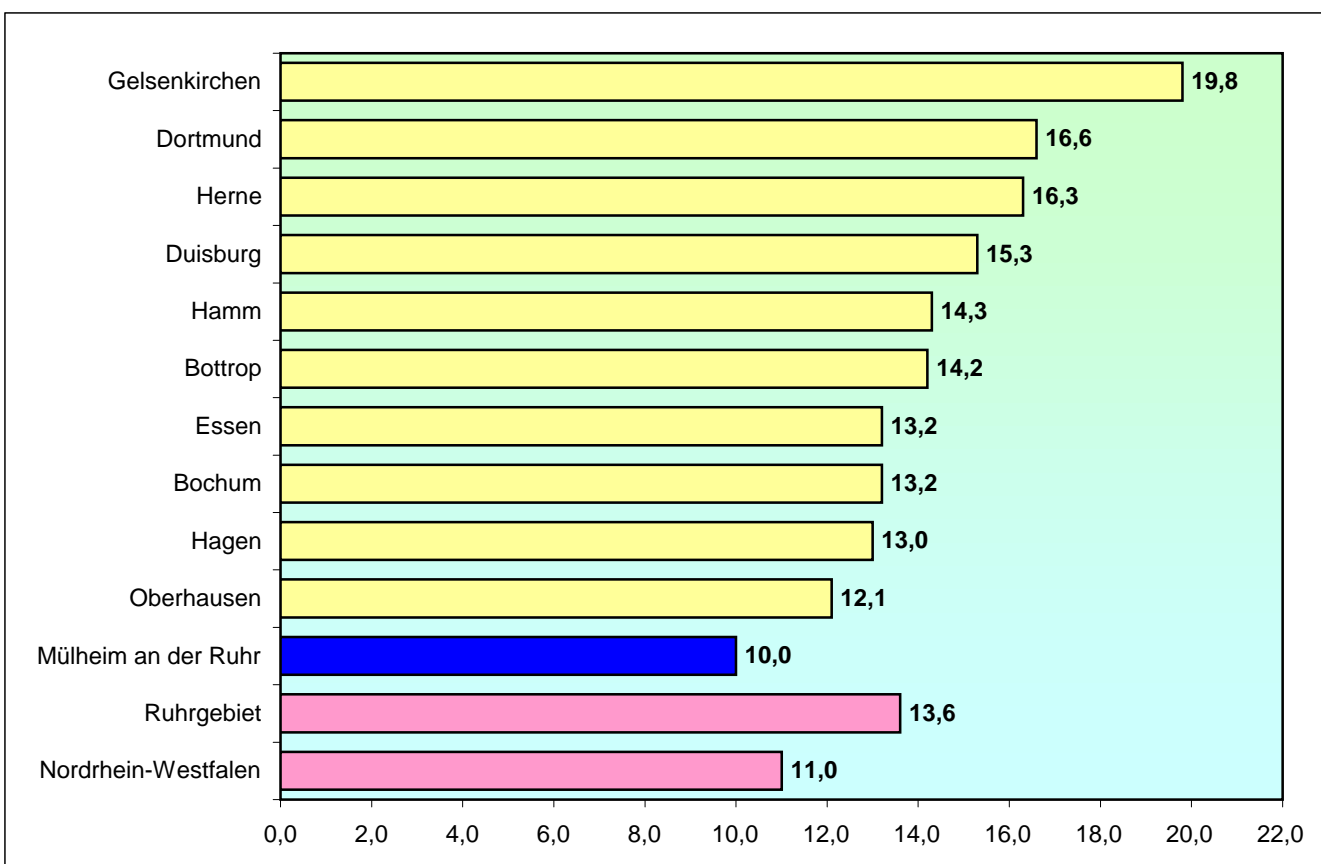


Tabelle 11: Durchschnittliche Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer der Gäste von Beherbergungsbetrieben in den Ruhrgebietsstädten seit 1990

Gebietseinheit	1990		1995		2000		2004	
	Ø Bettenauslastung	Ø Aufenthaltsdauer	Ø Bettenauslastung	Ø Aufenthaltsdauer	Ø Bettenauslastung	Ø Aufenthaltsdauer	Ø Bettenauslastung	Ø Aufenthaltsdauer
	%	Tage	%	Tage	%	Tage	%	Tage
Bochum	41,8	1,9	39,7	1,7	39,3	1,7	45,2	1,9
Bottrop	37,1	2,4	30,2	2,2	43,0	1,9	28,0	2,1
Dortmund	44,8	2,6	33,3	2,0	35,7	1,7	36,1	1,6
Duisburg	36,1	2,5	34,8	2,4	36,5	2,1	36,6	2,1
Essen	44,1	2,6	43,5	2,8	43,9	2,5	39,2	2,3
Gelsenkirchen	41,9	1,9	37,8	1,9	39,6	1,9	39,8	2,3
Hagen	44,8	2,6	31,2	2,0	34,8	1,9	30,3	1,8
Hamm	33,0	1,7	31,1	1,6	32,3	1,6	32,1	1,7
Herne	29,2	2,2	27,4	2,3	28,8	2,2	24,9	1,8
Mülheim an der Ruhr	42,4	2,6	34,0	2,0	36,5	2,1	29,8	1,9
Oberhausen	31,8	2,3	29,9	2,2	44,4	1,7	34,1	1,6
Ruhrgebiet	37,2	2,1	35,2	2,1	37,8	2,0	32,7	2,0
Nordrhein-Westfalen	39,5	3,1	38,2	3,0	39,0	2,6	34,0	2,4

Quelle: Kreisstandardzahlen 2005 vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS NRW)

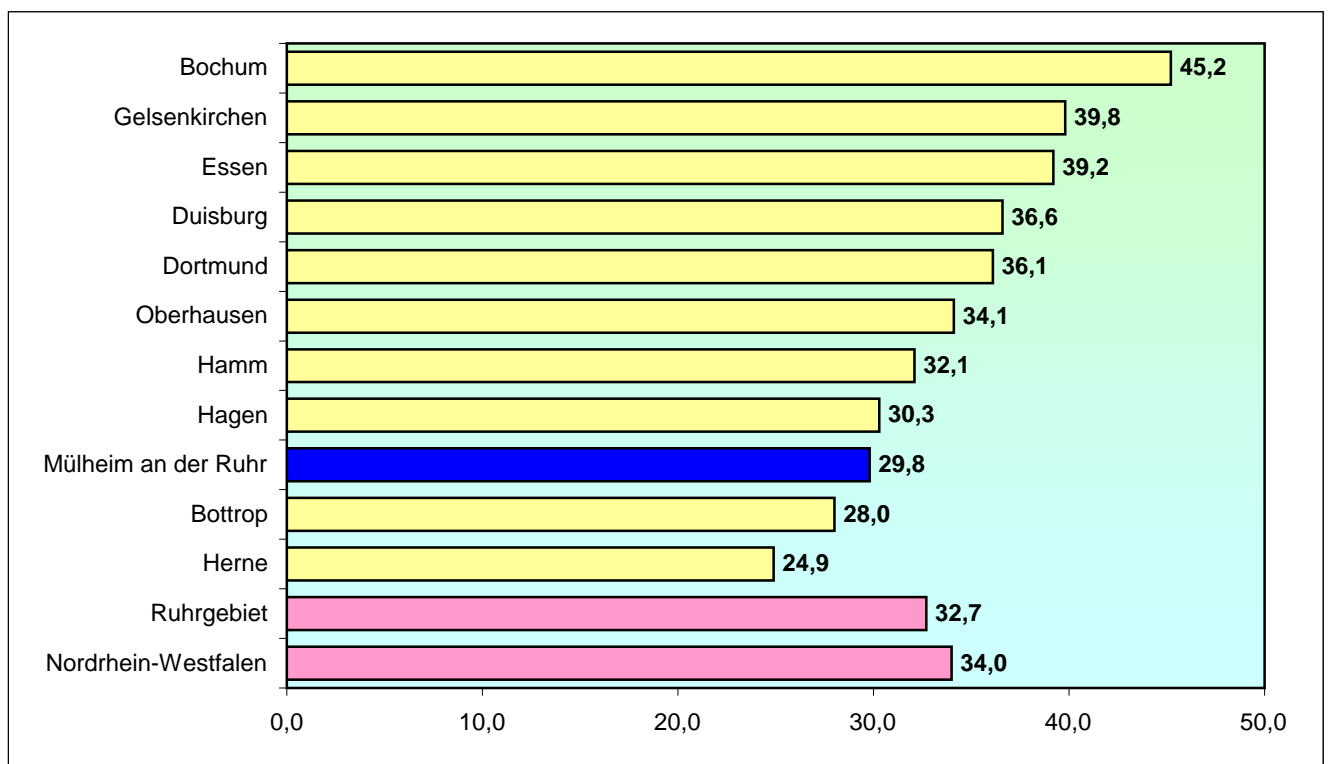
Abbildung 11: Durchschnittliche Bettenauslastung der Beherbergungsbetriebe in den Ruhrgebietsstädten im Jahr 2004


Tabelle 12: Personenkraftwagen ¹⁾ je 1000 Einwohner in den Ruhrgebietsstädten seit 1991

Gebietseinheit	01.01.1991	01.07.1996	01.07.2000	01.01.2005
Bochum	428	450	472	493
Bottrop	460	499	512	545
Dortmund	421	453	463	478
Duisburg	415	438	447	469
Essen	436	468	475	491
Gelsenkirchen	384	422	428	456
Hagen	451	462	471	489
Hamm	437	468	482	491
Herne	395	428	436	452
Mülheim an der Ruhr	477	504	521	545
Oberhausen	427	461	470	495
Ruhrgebiet	470	466	478	502
Nordrhein-Westfalen	468	496	509	539

1) einschließlich PKW-Kombi

Quelle: Kreisstandardzahlen 2005 vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS NRW)

Abbildung 12: Personenkraftwagen je 1000 Einwohner in den Ruhrgebietsstädten am 01.01.2005

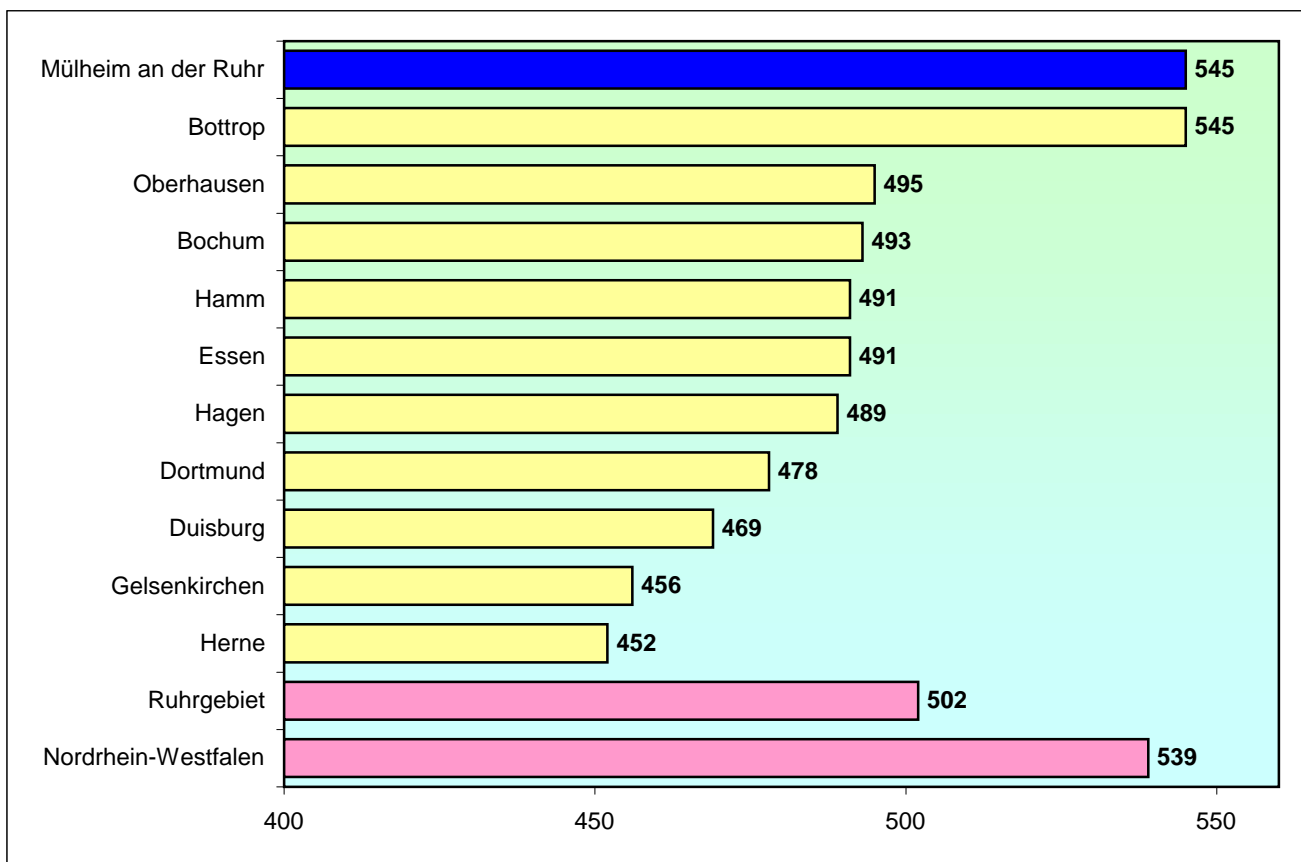


Tabelle 13: Steuern und steuerähnliche Einnahmen je Einwohner in den Ruhrgebietsstädten seit 1990 in Euro ¹⁾

Gebietseinheit	1990	1995	2000	2004
Bochum	798,71	671,27	825,95	761,53
Bottrop	449,66	530,58	629,45	621,91
Dortmund	627,78	741,08	797,98	758,67
Duisburg	615,65	602,29	686,59	739,22
Essen	779,74	905,90	966,25	951,31
Gelsenkirchen	561,11	565,24	683,63	664,53
Hagen	657,63	705,22	922,70	802,90
Hamm	512,96	551,36	637,23	622,27
Herne	476,43	494,24	564,27	566,35
Mülheim an der Ruhr	724,98	816,85	1.047,91	1.051,29
Oberhausen	551,35	594,60	674,60	607,60
Ruhrgebiet	618,56	656,36	742,69	725,04
Nordrhein-Westfalen	690,93	757,68	874,77	844,49

1) Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik

Quelle: Kreisstandardzahlen vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS NRW)

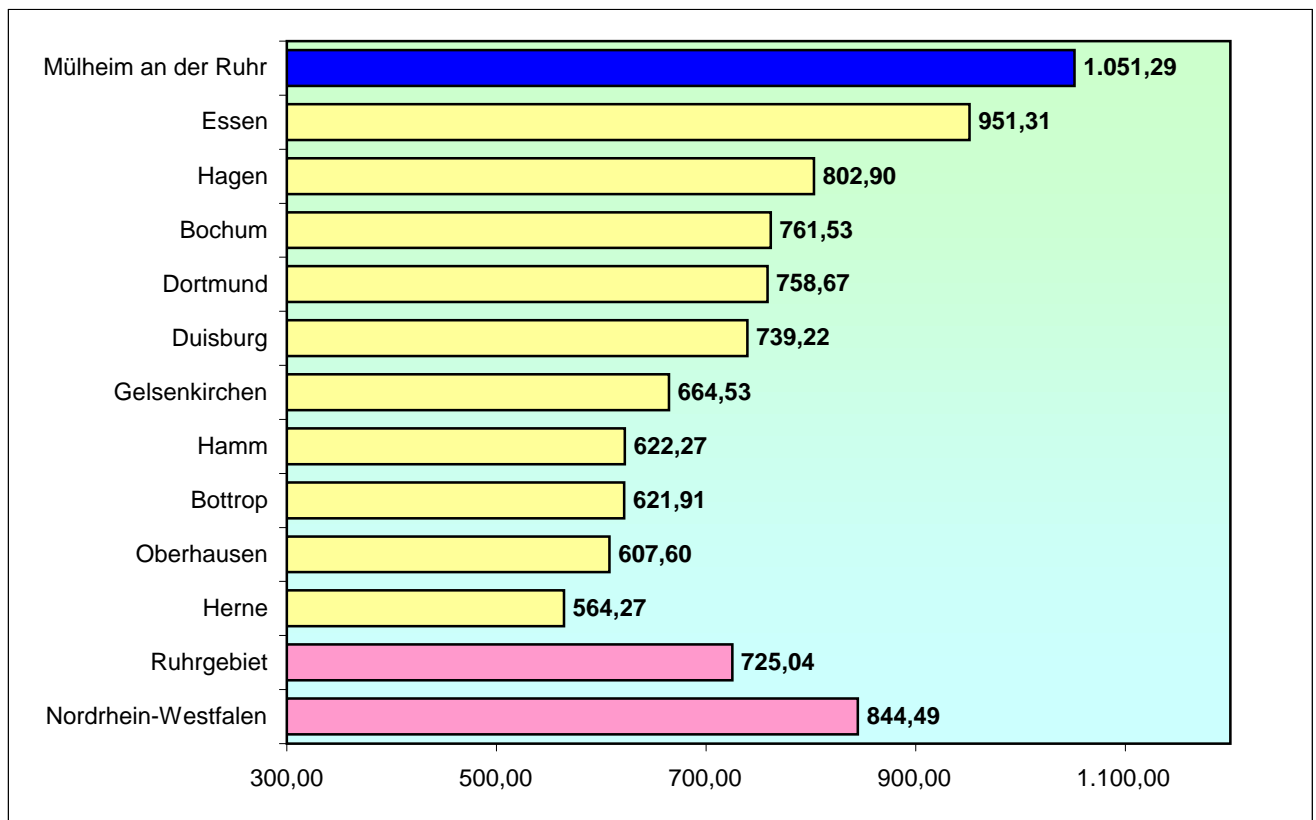
Abbildung 13: Steuern und steuerähnliche Einnahmen je Einwohner in den Ruhrgebietsstädten im Jahr 2004 in Euro




Tabelle 14: Steuereinnahmekraft ¹⁾ je Einwohner in den Ruhrgebietsstädten seit 1990 in Euro

Gebietseinheit	1990	1995	2000	2004
Bochum	686,76	538,68	711,02	662,19
Bottrop	407,76	482,22	550,74	525,98
Dortmund	543,38	609,50	664,94	637,93
Duisburg	539,31	519,29	606,25	635,12
Essen	667,80	761,22	813,42	817,47
Gelsenkirchen	492,08	477,72	569,40	562,39
Hagen	571,17	614,05	787,02	680,77
Hamm	472,09	482,93	554,82	548,34
Herne	424,17	437,10	490,11	494,24
Mülheim an der Ruhr	645,78	710,73	881,55	916,62
Oberhausen	485,08	522,24	573,43	525,35
Ruhrgebiet	550,36	572,15	646,92	633,46
Nordrhein-Westfalen	637,01	685,35	788,89	762,40

1) Realsteuerkraft = Realsteueraufbringungskraft plus Gemeindeanteil an Einkommens- und Umsatzsteuer abzüglich Gewerbesteuerumlage
 Quelle: Kreisstandardzahlen 2005 vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS NRW)

Abbildung 14: Steuereinnahmekraft je Einwohner in den Ruhrgebietsstädten im Jahr 2004 in Euro

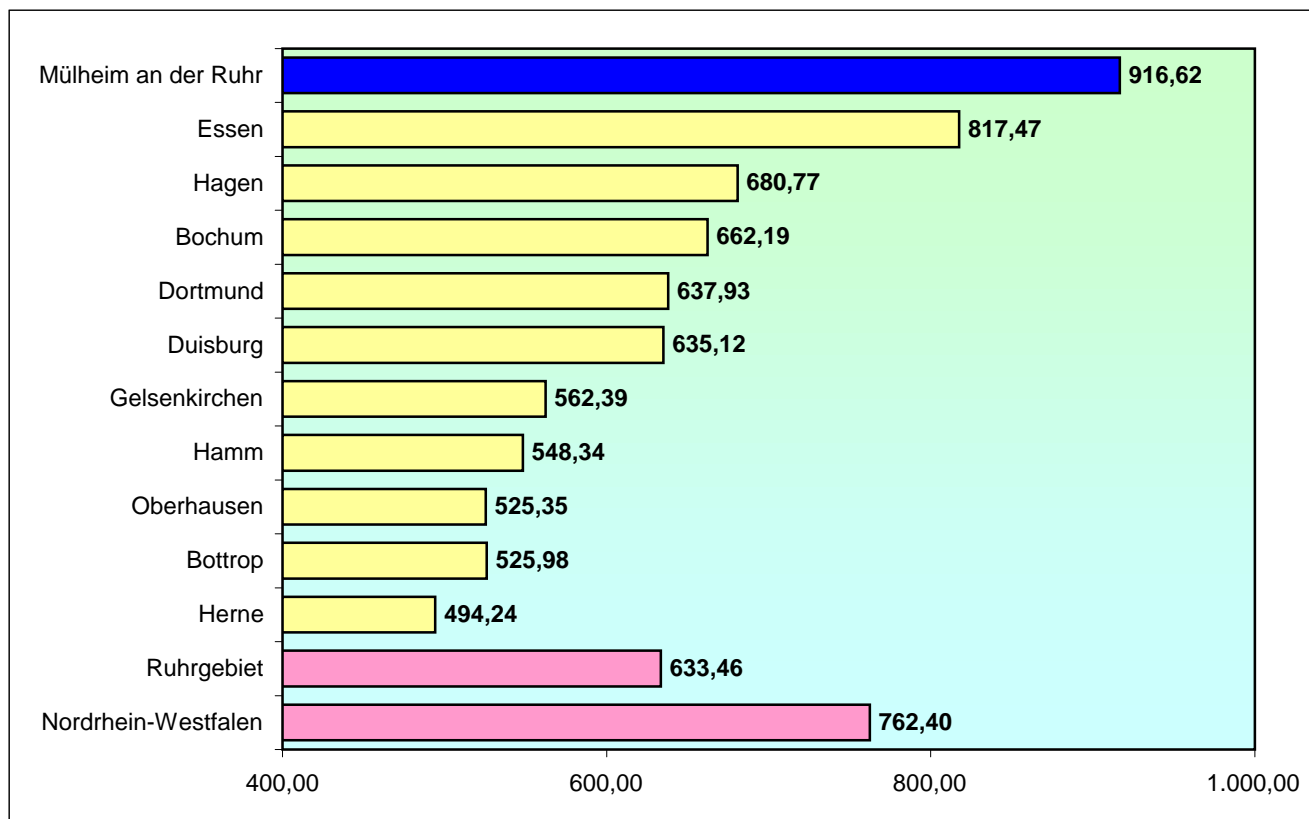


Tabelle 15: Schuldenstand ¹⁾ je Einwohner in den Ruhrgebietsstädten seit 1990 in Euro

Gebietseinheit	1990 ²⁾	1995 ²⁾	2000 ^{2) 3)}	2004 ^{2) 3)}
Bochum	1.499,74	1.632,13	1.869,50	2.173,40
Bottrop	702,28	943,53	1.099,83	1.042,94
Dortmund	1.067,81	1.281,15	1.564,22	1.634,22
Duisburg	1.639,47	1.955,07	2.230,81	1.070,44
Essen	1.375,04	1.636,22	1.762,80	1.844,05
Gelsenkirchen	991,21	1.087,84	1.094,17	1.281,03
Hagen	571,17	614,05	1.114,45	992,74
Hamm	472,09	482,93	1.340,22	1.503,41
Herne	424,17	437,10	1.427,20	1.578,95
Mülheim an der Ruhr	1.326,70	1.597,33	586,98	341,04
Oberhausen	1.064,94	1.394,24	1.780,56	1.665,87
Ruhrgebiet	1.141,81	1.361,76	1.464,64	1.434,39
Nordrhein-Westfalen	1.248,72	1.426,75	1.350,95	1.299,54

1) Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik

2) Bevölkerungsstand: 31.12. 3) ohne Schulden der Eigenbetriebe

Quelle: Kreisstandardzahlen vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS NRW)

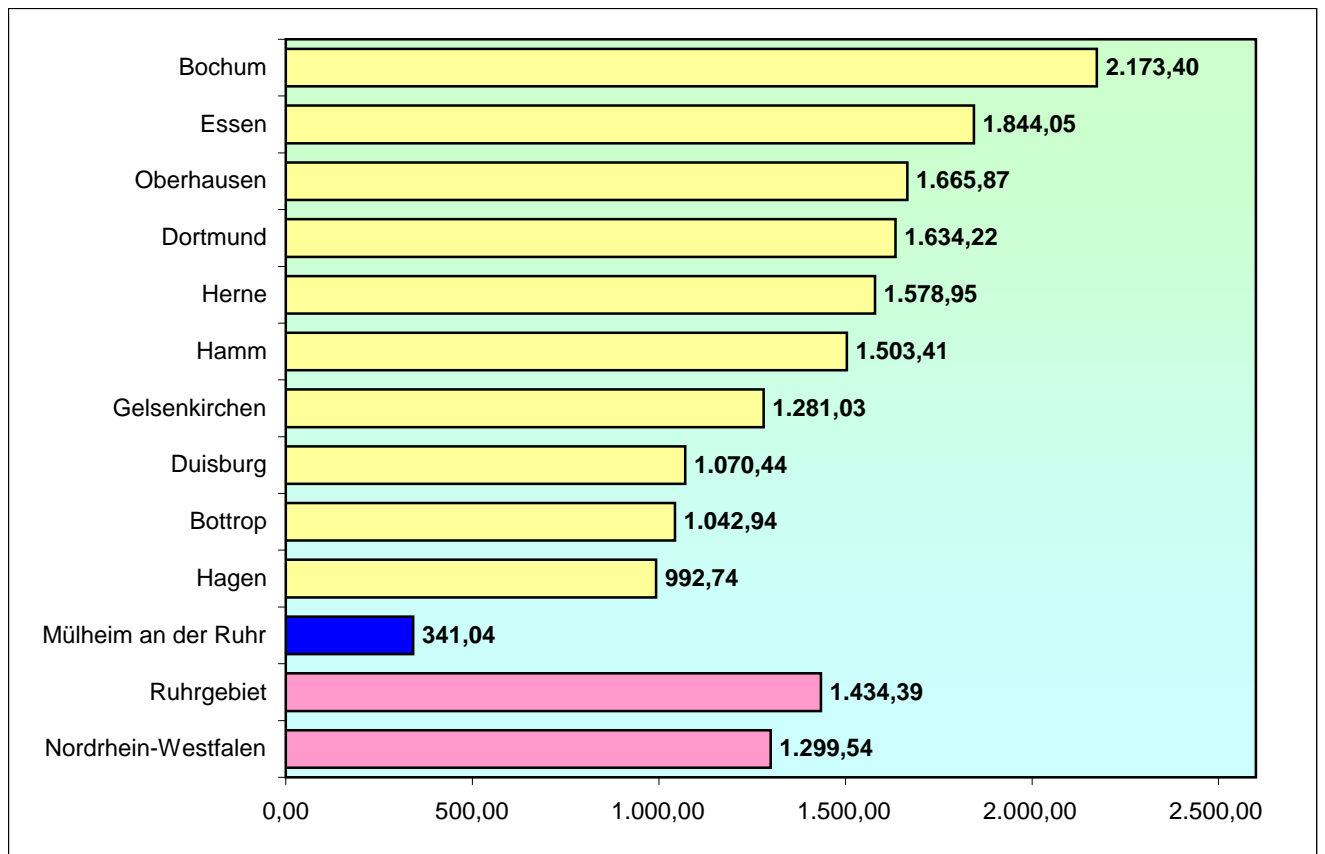
Abbildung 15: Schuldenstand je Einwohner in den Ruhrgebietsstädten am 31.12.2004 in Euro




Tabelle 16: Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾ sowie deren Einkünfte in Euro in den Ruhrgebietsstädten seit 1989

Gebietseinheit	1989		1992		1995		2001	
	Steuerpflichtige ²⁾	Einkünfte je Steuerpflichtigem	Steuerpflichtige ²⁾	Einkünfte je Steuerpflichtigem	Steuerpflichtige ²⁾	Einkünfte je Steuerpflichtigem	Steuerpflichtige ²⁾	Einkünfte je Steuerpflichtigem
Bochum	134.711	28.108	137.512	29.033	131.095	30.938	132.326	33.423
Bottrop	36.907	23.599	38.072	28.919	37.001	31.051	37.178	34.021
Dortmund	196.387	23.445	199.008	28.537	190.039	30.281	197.400	30.972
Duisburg	177.854	21.880	179.835	26.131	169.279	27.781	172.308	27.124
Essen	214.533	25.995	216.953	32.008	206.431	33.673	196.921	35.372
Gelsenkirchen	89.968	21.835	91.876	26.901	88.127	28.495	84.284	28.987
Hagen	76.812	24.191	77.539	28.379	74.454	30.898	69.274	32.381
Hamm	57.115	22.579	59.328	27.368	58.334	28.750	56.836	30.608
Herne	55.240	22.034	56.818	26.728	53.534	28.618	50.386	30.783
Mülheim an der Ruhr	65.537	29.723	66.427	33.739	65.048	34.411	66.999	35.954
Oberhausen	75.599	22.283	76.839	26.779	73.158	28.739	73.759	30.019
Ruhrgebiet	1.589.406	24.313	1.624.163	29.005	1.560.464	30.752	1.571.955	32.325
Nordrhein-Westfalen	6.087.200	25.871	6.292.917	30.665	6.159.888	32.532	6.247.935	35.224

1) unbeschränkt lohn- und einkommensteuerpflichtige natürliche Personen 2) mit positivem Einkommen

Quelle: Kreisstandardzahlen vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS NRW) und eigene Berechnungen

Abbildung 16: Einkünfte in Euro je Steuerpflichtigem in den Ruhrgebietsstädten im Jahr 2001

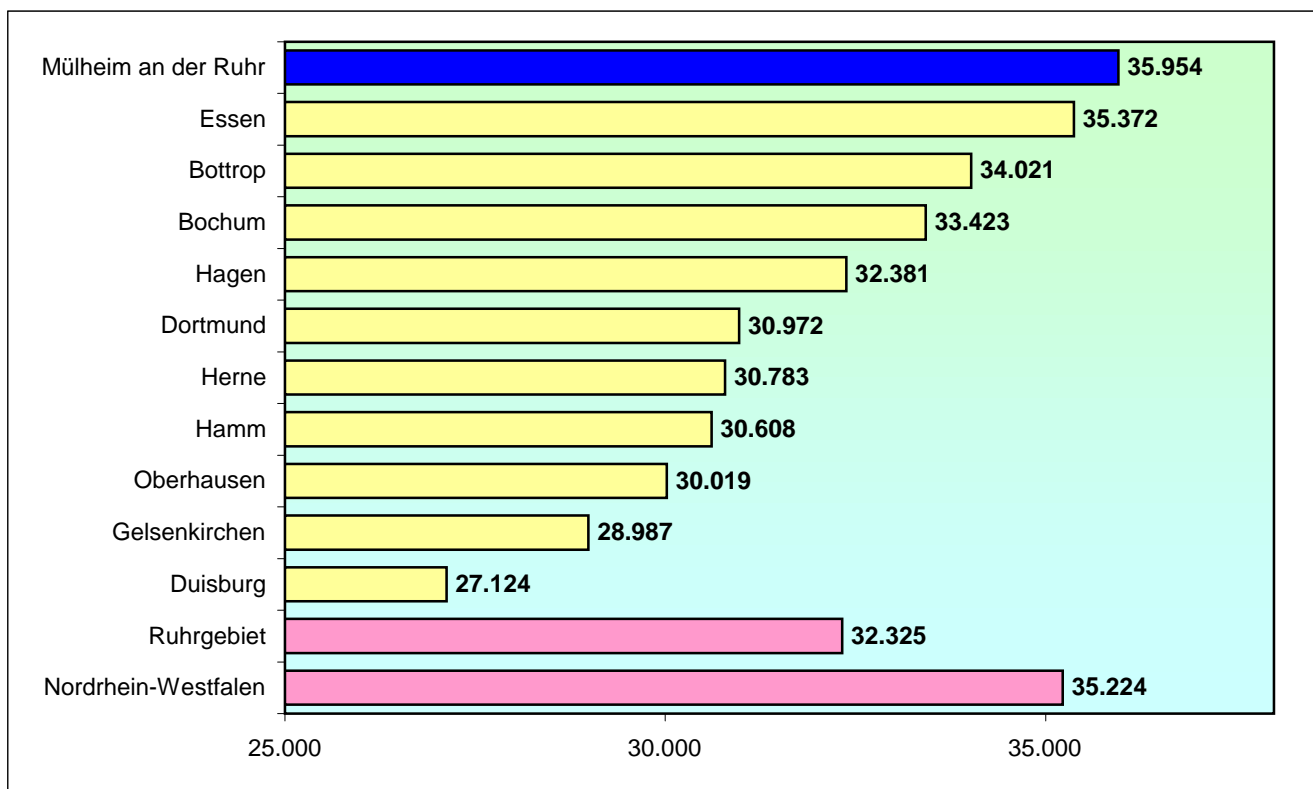
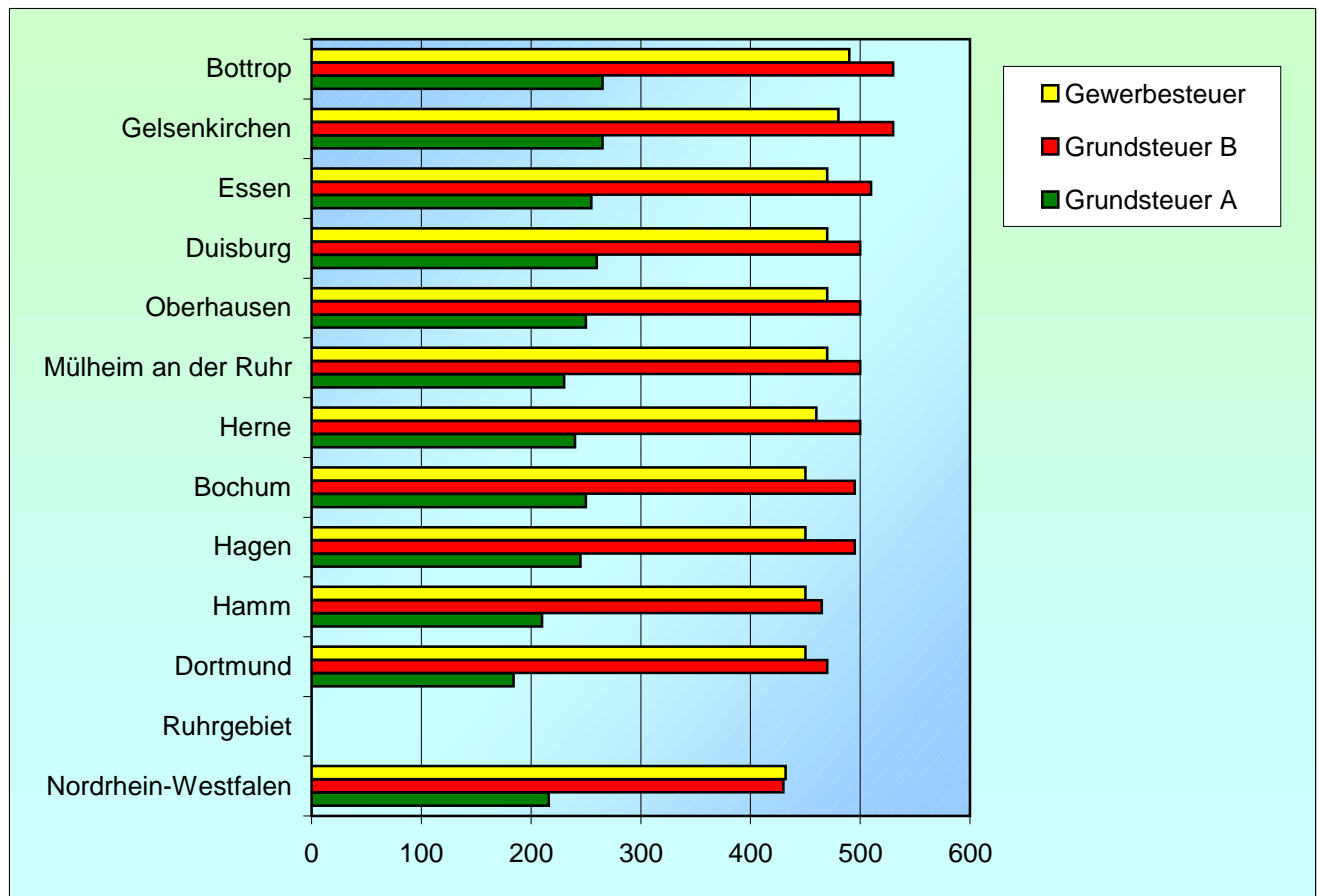


Tabelle 17: Realsteuervergleich in den Ruhrgebietsstädten 2004

Gebietseinheit	Hebesatz Grundsteuer A	Hebesatz Grundsteuer B	Hebesatz Gewerbesteuer
Bochum	250	495	450
Bottrop	265	530	490
Dortmund	184	470	450
Duisburg	260	500	470
Essen	255	510	470
Gelsenkirchen	265	530	480
Hagen	245	495	450
Hamm	210	465	450
Herne	240	500	460
Mülheim an der Ruhr	230	500	470
Oberhausen	250	500	470
Ruhrgebiet	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	216	430	432

Quelle: Landesdatenbank des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik (LDS NRW)

Abbildung 17: Realsteuervergleich (Hebesätze) in den Ruhrgebietsstädten in 2004



**Tabelle 18: IT-Domains
in den Ruhrgebietsstädten 2004**

Gebietseinheit	IT-Domains	
	insgesamt	je 1000 Einwohner
Bochum	39.655	102,393
Bottrop	8.099	67,310
Dortmund	57.288	97,154
Duisburg	39.248	77,489
Essen	59.179	100,389
Gelsenkirchen	17.233	63,253
Hagen	15.567	77,820
Hamm	12.343	66,733
Herne	11.157	64,540
Mülheim an der Ruhr	19.550	114,498
Oberhausen	17.383	79,002
Ruhrgebiet	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-

Quelle: DENIC eG

**Abbildung 18: IT-Domains je 1000 Einwohner
in den Ruhrgebietsstädten 2004**

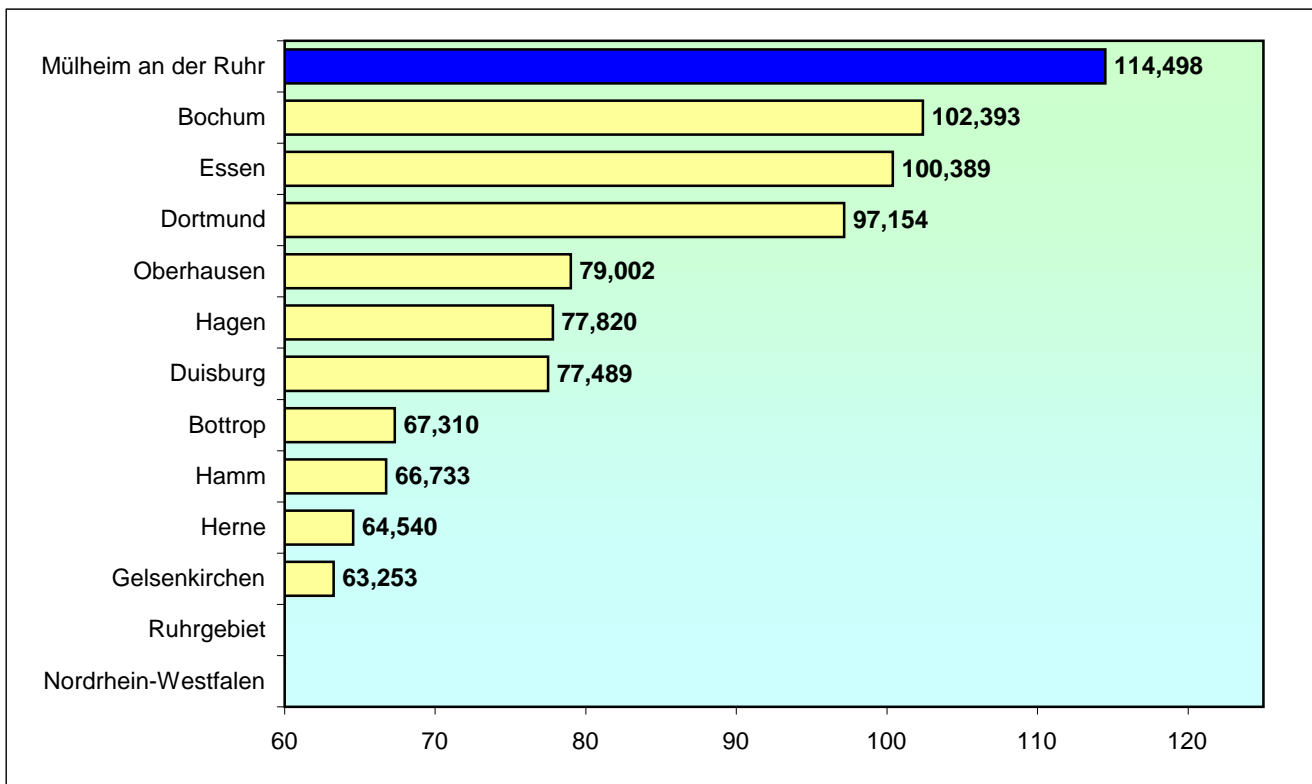


Tabelle 19: Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen je Erwerbstätigem ¹⁾ in Euro in den Ruhrgebietsstädten 2003

Gebietseinheit	Bruttoinlandsprodukt	
	Euro	Landeswert = 100
Bochum	57.857	102
Bottrop	39.643	70
Dortmund	58.383	102
Duisburg	57.621	101
Essen	64.306	113
Gelsenkirchen	56.171	99
Hagen	54.121	95
Hamm	46.306	81
Herne	48.982	86
Mülheim an der Ruhr	59.277	104
Oberhausen	51.390	90
Ruhrgebiet	55.721	98
Nordrhein-Westfalen	56.998	100

1) am Tätigkeitsort

Quelle: Kreisstandardzahlen 2005 vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS NRW)

Abbildung 19: Index des Bruttoinlandsproduktes zu Marktpreisen je Erwerbstätigem in den Ruhrgebietsstädten 2003 (Landeswert = 100)

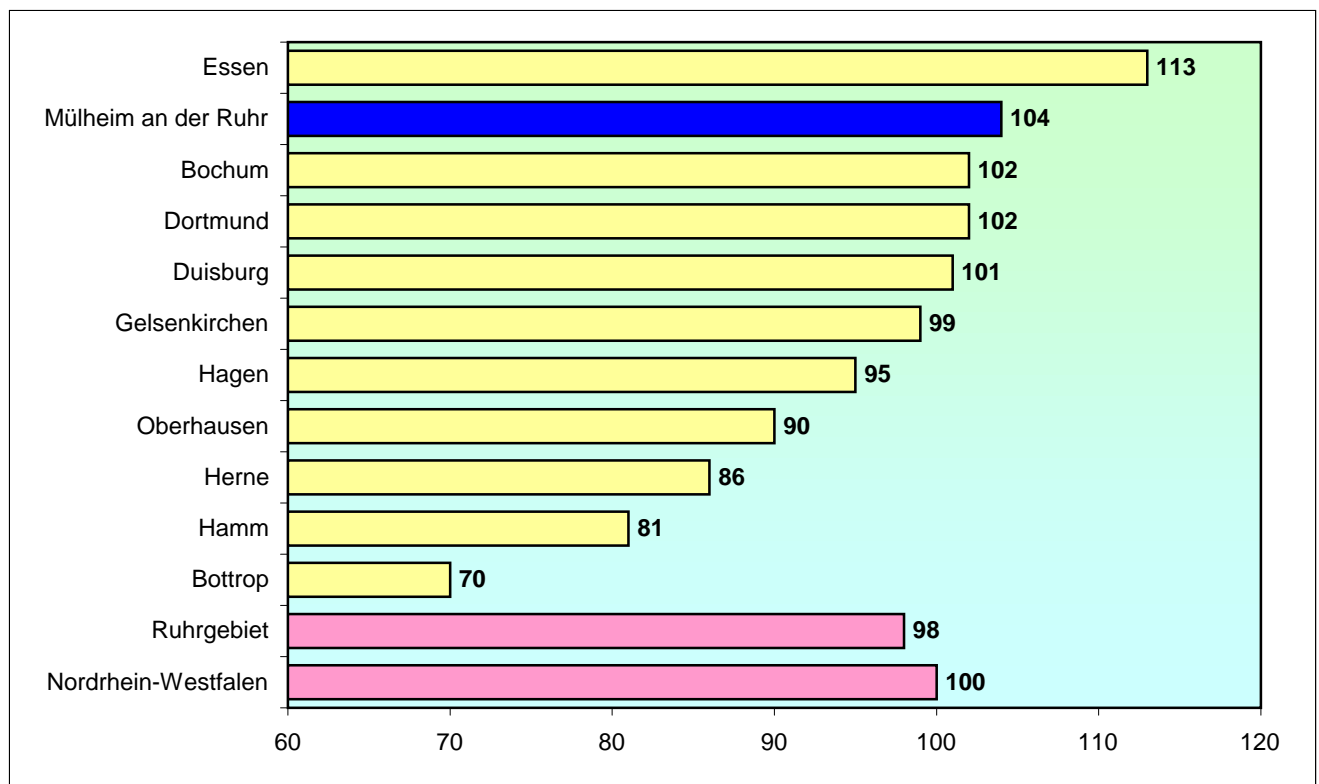


Tabelle 20: Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in Euro in den Ruhrgebietsstädten seit 1994

Gebietseinheit	1994		1996		1998		2003 ¹⁾	
	Euro	Landeswert = 100	Euro	Landeswert = 100	Euro	Landeswert = 100	Euro	Landeswert = 100
Bochum	13.903	95	14.187	92	14.395	90,1	16.442	92,6
Bottrop	13.137	90	14.114	92	14.113	88,3	15.982	90,1
Dortmund	13.611	93	13.340	87	14.342	89,7	15.612	88,0
Duisburg	12.349	84	12.670	83	13.191	82,5	14.498	81,7
Essen	16.060	110	16.261	106	16.624	104,0	17.352	97,8
Gelsenkirchen	12.475	85	12.967	85	13.499	84,4	14.520	81,8
Hagen	14.236	97	15.707	102	16.265	101,7	17.233	97,1
Hamm	12.191	83	12.910	84	13.484	84,4	14.610	82,3
Herne	12.453	85	12.723	83	13.258	82,9	14.819	83,5
Mülheim an der Ruhr	17.305	118	17.690	115	17.808	111,4	19.189	108,1
Oberhausen	12.555	86	13.089	85	13.731	85,9	15.411	86,8
Ruhrgebiet	13.562	93	13.982	91	14.478	90,6	16.016	90,2
Nordrhein-Westfalen	14.619	100	15.342	100	15.985	100,0	17.747	100,0

1) vorläufige Ergebnisse; einschliesslich der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

Quelle: Kreisstandardzahlen 2005 vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS NRW) und eigene Berechnungen

Abbildung 20: Index des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte je Einwohner in den Ruhrgebietsstädten 2003 (Landeswert = 100)

